



Der Teufel stellt Moskau auf den Kopf

THEATER Die Bündner Origen Commedia bringt heute den fantastischen Roman «Der Meister und Margarita» nach Winterthur.

Der Roman «Der Meister und Margarita» von Michail Bulgakow (1891-1940) zählt zu den Meisterwerken der Weltliteratur und ist eine der lustigsten und zugleich tiefstinnigsten Satiren, die je geschrieben wurden. Motive aus Goethes «Faust» verbindet der Autor mit der christlichen Erlösungsgeschichte und stellt die Frage nach der Funktion der Kunst in der Gesellschaft.

Die Handlung, die zu Beginn in

Mehrsprachig, bunt und witzig: «Maestro e Margherita».

Moskau spielt, ist sehr unterhaltsam und voller unglaublicher Vorgänge, ausgelöst durch einen Besuch des Teufels und seines schwarzen Katers Behemot während der Karwoche. Die grotesken Elemente, zu denen auch ein abgeschlagener Kopf gehört, der durch die Strassen rollt, lassen die Geschichte auch für die Bühne geeignet erscheinen, zumal wenn ihr mit den handfesten Mitteln der Commedia dell'Arte zu Leibe gerückt wird.

Fabrizio Pestilli, Regisseur der Bündner Truppe Origen Commedia, hat die grosse Anzahl Rollen auf vier Schauspieler verteilt. In

seiner Fassung rückt neben dem ganzen Treiben der teuflischen Kräfte die Liebe zwischen Margarita und dem ehemaligen Schriftsteller, dem sie den Kosenamen Meister verliehen hat, ins Zentrum. Sie verkauft dem Teufel ihre Seele, rettet den Geliebten aus der psychiatrischen Anstalt und haut am Ende den Teufel übers Ohr, indem sie sich für einen Tod aus Altersschwäche entscheidet.

dwo
Heute, 20 Uhr, Serenadenplatz
des Konservatoriums Winterthur,
Tössertobelstrasse 1.

Foto: PD

